

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Jobcenter Salzlandkreis

Sitzungstermin: Mittwoch, den 27.04.2022

Sitzungsort: Salzlandkreis, Bernburg Haus 1,
Sitzungssaal (3. Obergeschoss),
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

Teilnehmer:

stellv. Ausschussvorsitzende
Frau Petra Czuratis

Mitglieder

Herr Peter Rotter
Herr Dr. Wolfgang Pilz
Herr Frank Schiwiek
Frau Bianca Görke
Frau Elke Reinke
Herr Michael Beckmann

Vertreter für Herrn Nimmich

Beschäftigte des Eigenbetriebes
Herr Matthias Höck
Frau Grit Stiller

Betriebsleiter
Herr Thomas Holz

von der Verwaltung nehmen teil:
Frau Helen Weigel
Frau Sina Lüdtko
Herr Oliver Bayer
Herr Ronny Börsch
Frau Gunhild Watermann
Herr Ralf Walther

nicht anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Markus Bauer entschuldigt

Mitglieder

Herr Dr. Maik Planert
Herr Bernd Nimmich entschuldigt
Herr Michael Krebs entschuldigt
Herr Holger Dittrich entschuldigt

Beschäftigte des Eigenbetriebes

Herr Christian Roß entschuldigt

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Frau Czuratis eröffnet die 14. Sitzung des Betriebsausschusses Jobcenter und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung ist ordnungsgemäß zugestellt worden. Durch die Anwesenheit von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit hergestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

Zudem bittet Frau Czuratis um Zustimmung, dass die Vertreter des FD 23 (Frau Watermann, Herr Walther) sowie die Abteilungsleiter des JC (Frau Weigel, Frau Lüdtkke, Herr Bayer, Herr Börsch) an der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen dürfen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus.

2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend. Mit der Abarbeitung der Tagesordnung wird fortgefahren.

3 Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 17.11.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 17.11.2021 werden nicht erhoben. Frau Czuratis bittet um Abstimmung. Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gilt diese Niederschrift als festgestellt.

4 Bericht des Betriebsleiters des Jobcenters Salzlandkreis zu wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes

Herr Holz berichtet über verschiedene Sachverhalte.

- Das JC befindet sich in einer personell sehr angespannten Lage. Dies resultiert aus verschiedenen Faktoren. Seit Mitte Februar herrscht eine erhöhte Corona-Krankheitswelle vor. Zudem unterstützen derzeit 18 Mitarbeiter des JC die Landkreisverwaltung bei der Vorbereitung auf ukrainische Flüchtlinge und im Gesundheitsamt. Weiterhin ist ein verstärkter Beratungsbedarf hinsichtlich Inflationsrisiken, Heizkosten usw. erkennbar.
- Seit 01.04.2022 befindet sich das JC in einer nachpandemischen Öffnungssituation. Dienstags und donnerstags können nichtterminierte Kurzanliegen vor Ort vorgetragen werden. Montags, dienstags, donnerstags und freitags sind die Mitarbeiter am Arbeitsplatz präsent und führen wieder in höherem Umfang Beratungsgespräche durch. Geplant ist, weiterhin überwiegend Beratungen nach Termin durchzuführen. Damit wurden in den letzten 2 Jahren positive Erfahrungen gemacht. Die Infopunkte sollen in der herkömmlichen Form nicht wieder geöffnet werden. Am Standort Calbe (Saale) wird derzeit eine videogestützte Infopunktarbeit erprobt. Auch an anderen Standorten kann das erprobt werden.
- Die Eckdaten mit Stand Februar zeigen auf, dass die Arbeitslosenzahl und die Zahl der Leistungsbezieher gegenüber dem Vorjahr weiter sinken. Die erfolgreiche Maßnahmenbesetzung soll personell als auch budgetär weiter umgesetzt werden. Die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten ist etwas höher als im letzten Jahr, da im Februar 2021 der Corona-Lockdown zu Ausfällen geführt hat. Die Maßnahme BASS ist sehr gut angelaufen, über 1.500 Gespräche wurden von den 8 Eingliederungsberatern geführt. Derzeit werden 108 Teilnehmer betreut.
- Die Übersicht „Integration nach Maßnahmen“ wertet die unterschiedlichen Maßnahmenformen an den verschiedenen Standorten aus. Die Ergebnisse liegen deutlich unter denen des Vorjahres. Ursächlich dafür ist u. a. die Durchführung in hybrider Form. Dennoch ist im Allgemeinen durch gelungene Aktivierung das Maßnahmenpaket gut angenommen worden.
- Bei den Bildungs- und Teilhabeleistungen ist eine sehr gute Inanspruchnahme erkennbar. Die Umsetzung des Starke-Familiengesetzes greift allumfassend; Klassenfahrten werden wieder angeboten, auch die Mittagsversorgung in den Schulen ist angelaufen. Mit einer deutlichen Überschreitung der Gesamtkosten wird gerechnet. Bis 31.07.2022 soll die Erhöhung der Stundenzahl wieder auslaufen. Für die 3. Sitzungsrolle wird eine Information zur Lernförderung vorbereitet.
- Die gesetzlichen Vorhaben der Bundesregierung wurden den Ausschussmitgliedern zur Information zur Verfügung gestellt.
- Die Zuständigkeit für die ukrainischen Flüchtlinge geht zum 01.06.2022 vom FD 30 auf das Jobcenter über. Mit Stand letzter Woche waren über 1.600 Flüchtlinge im SLK registriert. Es wird eingeschätzt, dass ca. 90 % Leistungen nach dem SGB II beanspruchen könnten.

Herr Rotter steht sehr kritisch dem Sinn von Maßnahmen im Verhältnis zu den Erfolgen gegenüber.

Frau Weigel räumt ein, dass nicht jede Maßnahme das Ziel einer Integration verfolgt. Es muss sehr differenziert betrachtet werden. Oftmals sind Stabilisierung und erste Heranführung an den Arbeitsmarkt kleine Schritte.

5 Jahresbericht 2021 des Jobcenters Salzlandkreis - Vorlage: M/0141/2022

Herr Holz verweist auf den umfassenden vorliegenden Bericht. Das Jahr 2021 war für das Jobcenter ein sehr anstrengendes Jahr. Der Betriebsleiter ist stolz, was alle Mitarbeiter*innen geleistet haben.

Herr Dr. Pilz nimmt in seiner Fragestellung Bezug auf die Widerspruchsbearbeitung. Grundsätzlich ist die Entwicklung erfreulich. Er bittet um Konkretisierung.

Herr Bayer erklärt, dass die ca. 10 % Obsiegen der Kunden des Jobcenters verschiedene Ursachen haben. Diese kommen durch teilweise mögliche Bearbeitungsfehler oder gesetzlich verschiedene Auslegungen zustande.

Herr Holz ergänzt, dass es ein internes Qualitätssicherungssystem gibt. Es passieren im Arbeitsalltag durchaus aus verschiedenen Gründen Fehler. Neben den Widersprüchen werden laufend Akten geprüft. Dazu werden entsprechende Berichte gefertigt und intern ausgewertet sowie Schlussfolgerungen gezogen und auch Qualifikationsmaßnahmen für die Mitarbeiter entsprechend darauf ausgerichtet, um Fehlerquellen zu verringern und die insgesamt guten Ergebnisse zu halten bzw. verbessern zu können.

Abschließend bedankt sich Frau Czuratis im Namen des Ausschusses bei allen Mitarbeiter*innen des Jobcenters für die geleistete Arbeit unter den schwierigen Bedingungen.

6 Anfragen und Anregungen

Frau Reinke nimmt Bezug auf die Ausführungen des Betriebsleiters und möchten wissen, wie die Erledigung der Arbeitsaufgaben ab dem 01.06.2022 abgesichert werden können. Es ist jetzt schon ein personeller Engpass vorhanden, neue Arbeitsaufgaben kommen dann durch die Ukraine-Flüchtlinge hinzu.

Herr Holz erklärt, dass bezüglich einer Zusammenarbeit mit dem Salzlandkreis entsprechende Regelungen getroffen werden müssen. Seit 01.04.2022 gibt es Planungen für konkrete Zusammenarbeit mit einer Sprachmittlerin und der Arbeitsagentur. Zudem ist es insbesondere dafür wichtig, mit Terminierung zu arbeiten. Auch diese besondere Anstrengung wird gemeistert, sichert der Betriebsleiter zu. Ziel ist eine pünktliche Leistungsauszahlung. Dafür appelliert er ausdrücklich an Terminierungen der Beratungsgespräche.

7 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird geschlossen. Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird die Sitzung kurz unterbrochen.

gez. Petra Czuratis
Stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Schriftführerin